

Internationale Shiatsu-Tage vom 13. – 21. September 2008

Shiatsu-TherapeutInnen laden in verschiedenen Städten und Ortschaften der Schweiz während der Internationalen Shiatsu-Tage zu Informationen, Vorträgen und Probebehandlungen ein. Eine ideale Gelegenheit um Shiatsu kennen zu lernen oder einfach einmal auszuprobieren.

Shiatsu – wirksam und nachhaltig

Die eigene Gesundheit zu stärken und zu pflegen, ist ein Bedürfnis vieler Menschen. Shiatsu in Anspruch zu nehmen, ist wirksam und wirtschaftlich zweckmässig, das zeigen auch die neuesten Resultate einer Repräsentativstudie der Universität Leeds in drei Ländern. Nach Shiatsu-Behandlungen fand sich eine Verbesserung bei allen untersuchten Beschwerden, insbesondere Spannungen, Stress, Rückenschmerzen. Deutlich zeigten sich während der Zeit der Shiatsu-Behandlungen eine Abnahme der Arzt- und Spitalbesuche.

Eine komplementärtherapeutische Methode

Shiatsu wurzelt in der fernöstlichen Philosophie und Gesundheitslehre und integriert westliche Konzepte der Gesundheitsförderung. Shiatsu ist in Japan seit vielen Jahren als eigenständiger, therapeutischer Gesundheitsberuf offiziell anerkannt. Shiatsu hat sich weltweit verbreitet und wird inzwischen in vielen Anwendungsgebieten eingesetzt. In der Schweiz wird Shiatsu vorwiegend therapeutisch genutzt, zur Unterstützung von Menschen aller Altersstufen, die an Krankheiten körperlichen Beschwerden und seelischen Schwierigkeiten leiden.

Shiatsu basiert auf dem System der fünf Wandlungsphasen und der Funktionskreisläufe (Meridiane). Letztere stellen energetische Verbindungen zwischen Organ- und Lebensfunktionen dar und gewährleisten die Wechselwirkung

zwischen Körper, Seele und Geist. Gesundheit ist dann gegeben, wenn der Mensch mit sich, der Umwelt und den ständigen Veränderungen im Einklang ist. Das harmonische Fließen der Lebensenergie bedeutet Gesundheit. Wenn die Lebenskraft ins Stocken gerät oder stagniert, können Unwohlsein, Unausgeglichenheit und schliesslich Krankheit entstehen. Shiatsu unterstützt die selbstregulierenden Kräfte und das Gesunde im Menschen. Mittels Shiatsu findet der Organismus des Menschen wieder in sein dynamisches und selbstregulatives Gleichgewicht zurück.

«sich-ganz-fühlen»

Ausgangspunkt der Behandlung bildet eine energetische Befundaufnahme. Die behandelte Person liegt in bequemen Kleidern auf einem Futon/Matte auf dem Boden. In der Behandlung wird der Energiefluss durch spezifische Berührungs-Techniken angeregt und harmonisiert. Die Behandlung wird an die aktuelle Situation der KlientInnen angepasst und erfolgt in meditativer Stille. Dies erlaubt den KlientInnen, «in-sich-hineinzuhorchen» und den TherapeutInnen, in aufmerksamer Verbindung mit dem Geschehen zu sein. Shiatsu wird so zu einer tiefen, vertrauensvollen Kommunikation ohne Worte und die Behandlung zur «berührenden Kunst». Spannung und Blockaden dürfen sich lösen, energetisch schwache und bedürftige Stellen können sich stärken. Beschwerden und Schmerzen können sich auflösen, und ein harmonisches ganzheitliches Gefühl stellt sich ein. Während und nach der Behandlung erfahren KlientInnen eine tiefe Entspannung und ein «sich-ganz-fühlen». Dieses kann mit Empfindungen von umfassender Belebtheit, Leichtigkeit, Weite, Ruhe, Wärme, Offenheit, Klarheit usw. verbunden sein.

Das behandlungsergänzende therapeuti-



sche Gespräch trägt dazu bei, gesundheitsfördernde Muster zu entwickeln und zu verankern. Während der prozesshaften Arbeit im Rahmen von mehreren Behandlungen werden Selbstwahrnehmung, Handlungsmotivation und Handlungsfähigkeit im Sinne der fernöstlichen und modernen Gesundheitsförderungskonzepte unterstützt. Den KlientInnen gelingt es auf diese Weise, ihre Gesundheit und Lebensqualität nachhaltig und selbstverantwortlich zu verbessern.

Shiatsu-TherapeutIn – ein Beruf

Die prozesshafte Begleitung mit Shiatsu erfordert spezifische Kompetenzen, die in einer qualifizierten Ausbildung erlernt und entwickelt werden. Die Shiatsu-TherapeutInnen arbeiten innerlich ausgerichtet und zentriert. Sie schaffen einen vertrauensvollen Raum, in dem Veränderung stattfinden kann, sind in einer empathisch-zuhörenden Weise präsent und respektieren die Einzigartigkeit und Integrität der KlientInnen. Die/der Shiatsu-TherapeutIn richtet sich auf das in jedem Individuum innewohnende Potential aus und unterstützt so Ganzwerdung und Bewusstsein auf allen Ebenen.

Die Shiatsu Gesellschaft Schweiz wirkt als Berufsverband für ca. 1000 Shiatsu-TherapeutInnen. Sie gewährleistet die Qualität ihrer Mitglieder und koordiniert die Entwicklung des Berufes im Rahmen des Dachverbands Xund.

Shiatsu kennen lernen

Internationale Shiatsu-Tage vom 13. – 21. September 2008. Weitere Informationen über Shiatsu, den Verband, Bildmaterial, das TherapeutInnenverzeichnis und die Liste der Veranstaltungen finden Sie auf

Shiatsu Gesellschaft Schweiz
www.shiatsuverband.ch
Tel. 056 427 45 73

